

# NERD ALERT

Ausgabe 09 - News Magazin hsp Handels Software GmbH

## **GRUNDSTEUER**

komplett in Opti.Tax abbilden

AB SEITE 4

## **BRANCHENWISSEN**

Team-Motivation via Gamification

AB SEITE 8

## **DIGIBERATER DIARY**

Das Live-Experiment  
als Webserie

AB SEITE 10



# INHALT

## 4-6 Titelthema

Grundsteuer  
FAIT Ausbildung

## 7 Software

Opti.Tax Release 21.2

## 8-9 Branchenwissen

Team-Motivation via Gamification  
Steuerkanzlei transformieren: Wie und mit wem?

## 10-13 Weiterbildung

Digiberater Diary

## 14-15 hsp intern

News aus der hsp-Welt

# EINES VORWEG

Mitten im Jahresendspurt kommt die neunte Ausgabe des NERD ALERT Magazins. Diesmal widmen wir uns intensiv dem Thema Grundsteuerreform und dessen Bewältigung.

*Liebe Leser:innen,*

*einmal mehr nähert sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende. Während rechts und links neue Herausforderungen aufschlagen, wird von der gesamten Steuerbranche verlangt, sich zielstrebig und energisch geradewegs Richtung Zukunft zu bewegen. Dabei geht Letzteres nicht mal so nebenbei, sondern erfordert die volle Aufmerksamkeit und jede Menge Kraft.*

*Deshalb führt meiner Ansicht nach an starken Partnerschaften zwischen beratenden Personen und Kanzleien, externen Fachleuten, Software- und Digitalunternehmen und weiteren Innovatoren kein Weg vorbei. Beispielsweise beim Thema Grundsteuer, bei Weiterbildungen oder Compliance-Aufgaben. In dieser Ausgabe des NERD ALERT Magazins liefern wir dazu einmal mehr spannende Gedanken und Ansätze.*

*Bleiben Sie gesund.*



*Ihr Paul Liese*

# GRUNDSTEUER –

## komplett in Opti.Tax abbilden

TITELTHEMA

Die Grundsteuerreform wird enorme Wellen schlagen. Viele Steuerberaterkanzleien machen sich auf die Suche nach einer Softwarelösung. Doch wer Opti.Tax nutzt, kann sich entspannen.

Für die Berechnung der Grundsteuer werden bis heute völlig veraltete Daten verwendet. Über die letzten Jahrzehnte haben sich die Grundstückswerte völlig unterschiedlich entwickelt. So werden heute gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandelt.

Auch künftig wird die Grundsteuer mit der Formel berechnet: Wert × Steuermesszahl × Hebesatz. Allerdings werden die drei Faktoren aktualisiert und zur weiteren Optimierung angepasst.

**Wert:** Der Grundbesitzwert wird neu berechnet. Die Faktoren: der Bodenrichtwert und die Höhe der Nettokaltmiete.

**Steuermesszahl:** Die enormen Wertsteigerungen seit 1935 bzw. 1964 müssen ausgeglichen werden. Dafür wird die Steuermesszahl auf weniger als ein Zehntel des bisherigen Werts gesenkt.

**Hebesatz:** Verändert sich in einer Kommune aufgrund der Reform das Grundsteueraufkommen, kann sie mithilfe des Hebesatzes die Veränderung ausgleichen. Ziel ist es, dass Kommunen insgesamt nach den Neubewertungen genauso viel Grundsteuern einnehmen wie vorher.

Die neue Grundsteuer muss ab dem 1. Januar 2025 gezahlt werden. Das bedeutet, dass bis dahin möglichst alle Neuberechnungen abgeschlossen sein müssen. Zwar soll die Gesamtheit der Steuerzahlenden nach der Reform nicht mehr oder weniger Grundsteuer bezahlen. Allerdings muss im Einzelnen jede Grundsteuer neu berechnet werden.

### Was bedeutet die neue Grundsteuer für Steuerberatungen?

Die Neuberechnung der Grundsteuer muss durchgeführt werden. Es gibt keine Möglichkeit, sich dem zu entziehen. Jede individuelle Grundsteuerzahlung wird sich ändern. Dies bedeutet für Steuerberatungen:

- Mandanten werden sich melden, um die Grundsteuer neu berechnen zu lassen
- Mandanten werden mit Fragen auf ihren Steuerberater zugehen
- Rechtzeitig mit der Neuberechnung zu beginnen
- Ohne spezielle Grundsteuer-Software geht nichts

### Welche Grundsteuer-Software ist die richtige und was muss sie können?

Eine gute Software zur Berechnung der Grundsteuer muss drei wichtige Kriterien erfüllen:

**Aktualität:** Die Grundsteuer wird durch viele Faktoren beeinflusst. Auch die Gesetzeslage kann sich immer wieder ändern. Deshalb ist es wichtig, eine Software zu wählen, die vom Anbieter stets aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht wird.

**Kanzleisoftware-Anbindung:** Die DATEV zum Beispiel wird keine Software-Lösung für das Thema Grundsteuer anbieten. Um möglichst effizient, zeitsparend und medienbruchfrei arbeiten zu können, empfiehlt sich also eine Anwendung mit Anbindung der Kanzleisoftware, bei DATEV via DATEVconnect.

**Integrierte Lösung:** Integrierte Lösungen sind Programme, die zu einer Programmfamilie gehören. Bekannte Beispiele sind MS Office oder die Adobe-Lösungen. Dem gegenüber stehen Insellösungen, also einzelne Produkte für einzelne Aufgaben. Solche Insellösungen bergen gleich mehrere Risiken:

\*Fehlende Schnittstellen: Insellösungen bieten oft eine begrenzte Anzahl an Schnittstellen an.

\*Eingeschränkte Funktionalitäten: Insellösungen beschränken sich auf das Thema, mit dem sich gerade am meisten verdienen lässt.

\*Kurzlebigkeit: Für Anbieter von Insellösungen lohnt es sich meistens nicht, die Software über Jahre kostenlos aktuell zu halten.

Eine integrierte Lösung bietet da wesentlich mehr, da diese innerhalb eines Ökosystems reibungslos und zuverlässig funktioniert. Genau solch eine Lösung ist Opti.Tax.

### Was kann Opti.Tax?

Die Software Opti.Tax von hsp ist die Allzweckwaffe fürs elektronische Rechnungswesen. Mit den zahlreichen Modulen der Software erledigen deutschlandweit Kanzleien und Büros für Steuerberatung, Digitalisierungsberatung, Wirtschaftsprüfung und Co. so einfach wie nie die vielfältigsten Themen: u. a. Verfahrens- und Prozessdokumentation, Verrechnungspreisdokumentation, Tax Compliance Management System, Internes Kontrollsystem (IKS), Dokumentation der Kassenführung, Geldwäsche-Dokumentation – und nun auch die Grundsteuer.

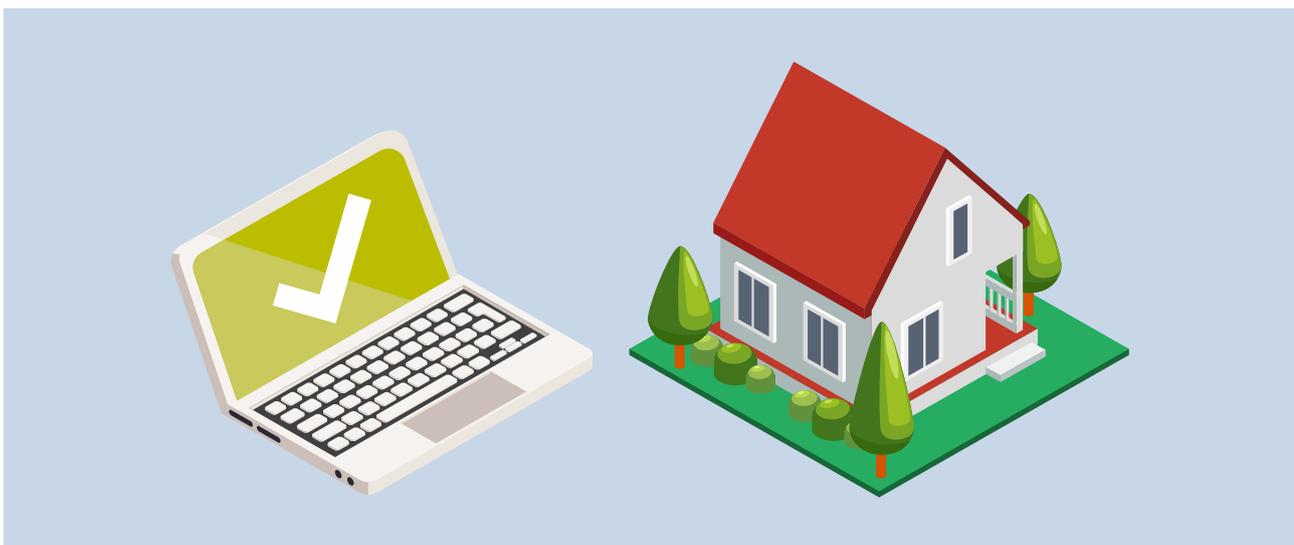
### Vorteile des Moduls Grundsteuer in Opti.Tax:

**Inklusive DATEV-Schnittstelle:** Durch die integrierte DATEV-Anbindung können Sie ganz bequem aus der Software heraus Mandanten- und bereits vorhandene Grundstücksdaten abrufen und abgleichen.

**Nie dagewesener Komfort dank Cloud:** Informationen oder Daten vom Mandanten einholen, Fragen stellen und beantworten – erledigen Sie alles innerhalb der Software mit der Opti.Tax Cloud.

**d.velop-Integration für digitale Signaturen:** Im Zuge der Grundsteuer-Neuberechnungen müssen etliche Dokumente unterzeichnet und verschickt werden. Mit Opti.Tax geht's vollständig ohne Papier – dank der integrierten Lösung d.velop sign für juristisch gültige digitale Signaturen.

**Vollständig, sicher und aktuell:** Mit dem Modul Grundsteuer erledigen Sie das Thema Grundsteuer komplett. Denn es bietet durchdachte Funktionen, die andere nicht bieten.



JETZT BERATEN LASSEN ODER KAUFEN



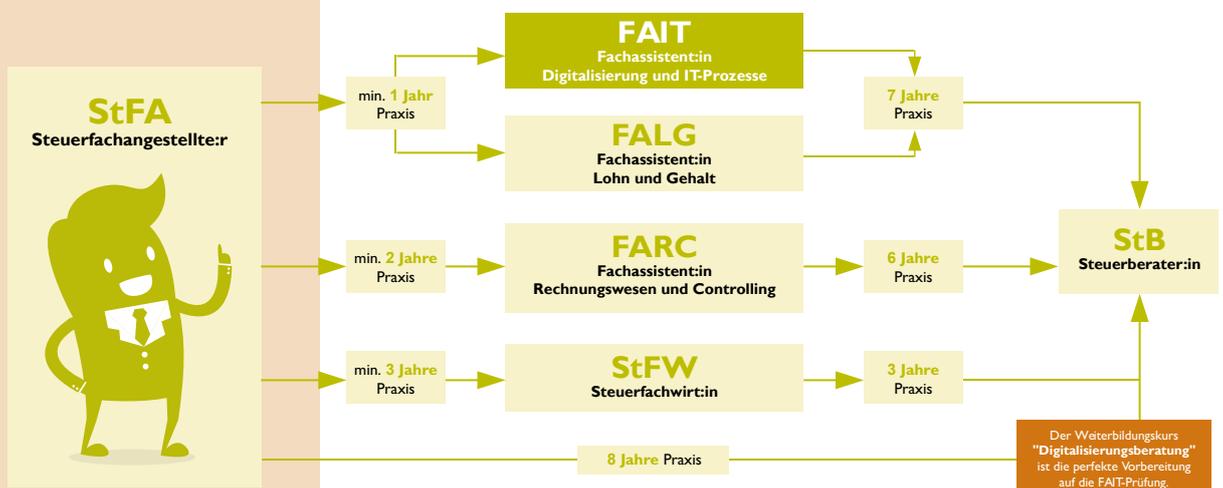
# FAIT AUSBILDUNG

Immer mehr Firmen machen Schritte in Richtung Digitalisierung – das gilt auch für Steuerberaterkanzleien. Oft fehlen aber Mitarbeiter:innen, die sich auf digitale Prozesse spezialisieren.

Die Bundessteuerberaterkammer hat erkannt, welche Rolle die Digitalisierung spielt. Ab 2022 vergibt sie den Abschluss „Fachassistent Digitalisierung und IT-Prozesse“ – kurz FAIT. Diese Prüfung ist für die Steuerfachangestellten, die ein Jahr in einer Steuerberaterkanzlei tätig waren, ein Grundverständnis im Umgang mit digitalen Prozessen besitzen und ihre IT-Kompetenzen ergänzen möchten. Der Weiterbildungskurs Digitalisierungsberatung bietet die ideale Vorbereitung, 6 Module zu Themen, die Fachassistent:innen in Digitalisierung und IT-Prozesse beherrschen müssen. Das Beste daran: Der/die zukünftige Fachassistent:in kann zeit- und ortsunabhängig in eigenem Tempo lernen. FAIT-zertifizierte Steuerfachangestellte können die Kanzlei bei der Umsetzung und Weiterentwicklung einer Digitalstrategie unterstützen und einen medienbruchfreien Datenaustausch sicherstellen.

## Die Tätigkeiten von Fachassistent:innen Digitalisierung und IT-Prozesse

- Analysieren, standardisieren und automatisieren der digitalen Geschäfts- und Arbeitsprozesse
- Grundsätze beachten zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)
- Prozessbeschreibungen zur Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit von Aufzeichnungen und deren Aufbewahrung
- Abgaben- und Verfahrensrecht als Grundlage für alle Prozessabläufe beachten
- Digitale Geschäfts- und Arbeitsprozesse



# OPTI.TAX RELEASE 21.2

## Geldwäsche im Griff

**Mit dem neuesten Opti.Tax Release 21.2 wird es möglich, das Thema Geldwäsche sicher und umfassend abzubilden. Wie es funktioniert, demonstrierte Senior Developer Fabian Klapproth in einem hsp Livestream. Er zeigte die wichtigsten Funktionen und führte durch das Thema Geldwäsche in Opti.Tax. Hier eine kurze Übersicht:**

Fabian stellt zunächst einmal zwei andere Highlights des aktuellen Release vor: Zum einen wurde die Pflege der Mehrfachangaben vereinfacht. Man kann die Angaben wie gehabt einzeln eingeben oder über die Cloud pflegen. Darüber hinaus gibt es jetzt den Punkt „CSV-Vorlage exportieren“, mit dem für jedes Textfeld eine Excel-Vorlage zur Verfügung gestellt wird. Die Vorlagen können befüllt und über den Punkt „CSV importieren“ ganz einfach importiert werden.

Der zweite Punkt betrifft das Thema Verrechnungspreisdokumentation. Unter dem Punkt „Nahestehende Personen“ werden bei der Visualisierung die Betriebsstätten visuell anders dargestellt, damit man sie direkt erkennen kann. Die weitere Neuerung ist unter dem Punkt „Leistungsbeziehungen“ zu finden. Transaktionen konnte man bisher importieren. Nun können sie zusätzlich auch noch manuell eingegeben werden.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)



SOFTWARE



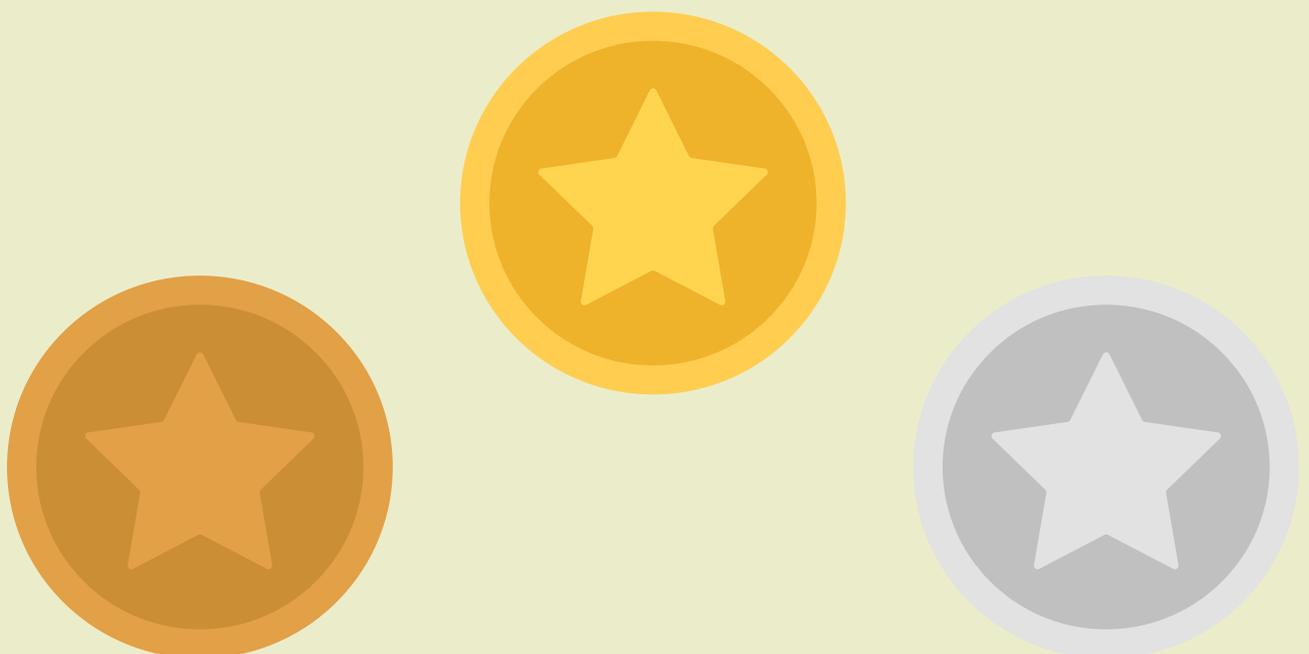
# TEAM-MOTIVATION VIA GAMIFICATION

**Wir Menschen sind darauf programmiert, durch Belohnungen motiviert zu werden. Diesem Instinkt macht sich die sogenannte Gamification zunutze. Der Mechanismus, den natürlichen Spieltrieb des Menschen anzusprechen, lässt sich im Businessbereich vielseitig einsetzen. Thorsten Niemeyer weiß, wie Nutzer:innen motiviert werden können.**

Erstmals in Kontakt mit dem Begriff „Gamification“ kam Thorsten während seines Studiums. Doch erst später begann er, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Thorsten erklärt den Begriff so: „Gamification ist die Anwendung von Spielelementen und -mechaniken in Nicht-Spiel-Kontexten.“ Diesen Mechanismus kann man in eine Software einbauen, um alltägliche, repetitive Aufgaben unterhaltsamer zu machen.

Bei Gamification geht es vor allem darum, Gewohnheiten aufzubauen. Die Menschen sollen im Laufe der Zeit einen internen Trigger entwickeln. Das bedeutet, dass Nutzer in gewissen Situationen automatisch das Produkt nutzen sollen – also beispielsweise in einem bestimmten Problemfall eine bestimmte Software. Bei wiederholtem Einsatz entwickeln die Empfänger:innen solcher externen Trigger im Laufe der Zeit den Automatismus, also den internen Trigger.

Ein Feedback motiviert am Ende deutlich mehr als nur ein reines Punktesystem. Aber welche Rolle spielt die soziale Komponente? Natürlich spielt es eine Rolle, sich mit den Erfolgen der Kolleg:innen zu vergleichen, so Thorsten. Es geht aber nicht nur um Wettbewerb untereinander. Gamification-Mechanismen spornen Teammitglieder auch dazu an, sich zu vernetzen und gegenseitig Feedback zu geben. Darüber hinaus können Mitglieder durch Status-Zuschreibungen und Achievements zusätzlich motiviert werden.



[ZUM ARTIKEL IN VOLLER LÄNGE](#)

# DIE STEUERKANZLEI TRANSFORMIEREN: WIE UND MIT WEM?

**Steuerkanzleien stehen vor Veränderungen, dahingehend ist sich die Branche einig. Ob Automatisierungen oder andere Prozesse, ob Erschließung neuer Geschäftsfelder oder Maßnahmen zur stärkeren Mandantenbindung – schaffen es die Kanzleien die Herausforderungen anzugehen? Und wenn ja, mit wem?**

Ricarda Hieber kennt die Bauchschmerzen der Branche. Über die Massenverarbeitung von Daten ist sie in den Bereich Digitalisierung gekommen. Heute arbeitet sie bei TaxIt Consulting, die sich verstärkt um Digitalisierung und Prozessoptimierung beispielsweise von Steuerkanzleien kümmert.

Viktor hat mit der Digitalisierung von Belegen begonnen. Die Datensätze kamen erst später. Währenddessen hat er Steuerrecht studiert, da er schon immer den rechtlichen Aspekt der Digitalisierung spannend fand. 2018 ist er in die Steuerabteilung der Treuhand Hannover gekommen, die hauptsächlich Mandanten im Heilberufsbereich betreut.

## **Vielfältige Wege zur Digitalisierung**

Schafft es eine Kanzlei selbst, sich zu transformieren? Laut Viktor ist dies zunächst einmal eine Frage der Kanzleigröße. Daneben muss eine Kanzlei den eigenen Antrieb mitbringen, um sich zu digitalisieren. Laut Viktor wird ein Netzwerk benötigt, um es anzugehen – und dieses Netzwerk hat nicht jede Kanzlei.

Ricarda schickt voraus, dass Digitalisierung zur Ausbildung im Steuerbereich gehören muss. Die meisten Steuerkanzleien sind im Mittelstand angesiedelt, sowohl selbst als auch die Mandantenstruktur. Gerade diese betreut Ricarda.

## **Offenheit hilft**

Aber wie sollten Kanzleien externe Dienstleister einbinden? Ricarda schaut sich an, welche Expertise bereits in der Kanzlei vorhanden sind. Dann stellen sich Fragen wie: Was kann eine externe Dienstleistung dort überhaupt leisten?

Darüber hinaus arbeitet Ricarda mit ihren Kolleg:innen an der Etablierung des Berufsfelds Digitalisierungsberatung.

Viktor wünscht sich von Steuerkanzleien die notwendige Sensibilität, wenn es darum geht, die eigenen Grenzen zu erkennen. Auch bei den Kompetenzen kann es helfen, den Zeitpunkt zu kennen, an dem eine Kanzlei einen externen Partner hinzuzieht.



# DIGIBERATER DIARY

## Neue Webserie zum Weiterbildungskurs

Steuerkanzleien können nur überleben, wenn sie repetitive Aufgaben durch zukunftssichere Dienstleistungen ersetzen. Ein lukratives Geschäftsfeld: die Digitalisierungsberatung. Um dieses erfolgreich zu bedienen, müssen Kanzleien nicht unbedingt auf Steuerfachangestellte setzen. Motivierte Talente mit IT-Affinität können angeworben und anschließend gezielt ausgebildet werden, etwa mit dem Weiterbildungskurs Digitalisierungsberatung der hsp Academy. Aber führt so eine Weiterbildung wirklich zu echten Projekten?

In Absprache mit Eugen Müller, Partner und Geschäftsführer der Müller Blum Steuerberatungsgesellschaft, und Mareike Schiersch, Steuerberaterin bei Siemens, stellt sich hsp-Chef Paul Liese der Challenge: Zwei junge Talente aus den beiden Kanzleien werden zu Digitalisierungsberatern ausgebildet, und zwar ohne vorherige Absprachen. In der neuen Webserie „Digiberater Diary“ werden die beiden Nachwuchs-Digitalisierungsberater über mehrere Wochen begleitet. Jeden Dienstag um 12 Uhr wird live der aktuelle Stand der Weiterbildung besprochen. Freut euch auf das beispiellose Live-Experiment mit offenem Ausgang.

### TEIL 6:

In der sechsten Ausgabe des „Digiberater Diary“ sitzen nicht nur die üblichen Verdächtigen Paul, Christian und Florian zusammen. Dieses Mal ist auch Richarda Hieber von TaxIt dabei. Sie ist als Lead of Process Optimisation tätig. Die vier reden gemeinsam über Optimierungen von den Digitalisierungsprozessen. Außerdem ist Paul der Auffassung, dass die Digitalisierungsberatung durch „Networking“ den Rücken gestärkt bekommt.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

### TEIL 7:

In der siebten Ausgabe des „Digiberater Diary“ tauschen sich wie immer Paul, Christian und Florian aus. Die Frage, was die Erfahrungen der ABC-Analyse sind, wird beantwortet. Zusätzlich verraten uns Christian und Florian, wie das Telefonat mit Wolfgang Steffen, dem Dozenten für Vertrieb und Moderation, in der hsp.community war.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## #2 BACKSTAGE:

In den letzten Wochen haben Florian und Christian viele Fortschritte in Richtung Digitalisierung gemacht. Was waren für ihre Ausbilder Mareike und Eugen die größten Highlights währenddessen? In dieser Folge teilen sie es uns mit.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 8:

In der achten Episode des „Digiberater Diary“ verrät uns Florian, wie seine Erfahrungen mit Power Automate waren. Es wird darüber gesprochen wie die weiteren Projekte aussehen werden. Weiterhin wie die Mandate in die Digitalisierung eingeführt werden. Außerdem erzählen uns Christian und Florian, wie ihre Kolleg:innen in den beiden Steuerberatungskanzleien die Mehrwerte zur Digitalisierungsberatung die Christian und Florian mitbringen sehen.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 9:

In der neunten Ausgabe des „Digiberater Diary“ sprechen unsere Protagonisten über die Vorteile der Zusammenarbeit für Steuerberater, ziehen Schlüsse aus der Arbeit und dem direkten Kontakt mit Mandanten und behandeln auch die Schwierigkeiten, die an verschiedensten Stellen auftreten, wenn sich gegen die Veränderung zum Fortschritt hin gewehrt wird, und wie man diesen Widerstand oft argumentativ beilegen kann.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 10:

In der zehnten Ausgabe unseres „Digiberater Diary“ gibt Samuel als Vertreter für Paul sein Debüt in dieser Serie. Er behandelt zusammen mit Florian und Christian Themen wie den immer ansteigenden Mehrwert ihrer Arbeit. Des Weiteren erläutern unsere Protagonisten ihre Pläne für die Zukunft und sprechen über die Vorteile des E-Learnings und welche Rolle Paul in ihrer momentanen Zusammenarbeit spielt.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 11:

In der elften Ausgabe unseres „Digiberater Diary“ ist unser Kapitän Paul wieder zurück. Er thematisiert mit Florian und Christian dieses Mal nicht nur, was in der letzten Woche passiert ist und wie Plan für die folgende Woche aussieht, sondern es geht eher darum, welche Tools Christian und Florian benutzen, zu welchen Ergebnissen sie damit kommen und wieso diese gut sind. Des Weiteren gibt es zwei neue Absolvent:innen der Ausbildung zum Digitalisierungsberater und es werden Neuigkeiten zur hsp.community angekündigt.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 12:

In der zwölften Episode unseres „Digiberater Diary“ sprechen Paul, Florian und Christian über einige Schwierigkeiten, die sie unter der Woche hatten. So hatte Florian mit dem BAFA Bericht zu kämpfen und auch Christian stand vor einem Berg von Herausforderungen und Fragezeichen. Des Weiteren thematisieren die drei noch einmal genau, worauf man bei der Arbeit und beim Umgang mit Mandanten achten muss.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 13:

In der 13. Episode unseres „Digiberater Diary“ werden vor allem wieder diverse Tools bzw. ihre Vorteile von unseren Protagonisten präsentiert. Des Weiteren sprechen Florian und Christian über ihren Plan für die nächste Woche, welche neuen Projekte bei Florian anstehen und dass Christian seine ersten Mandantengespräche führen wird. Außerdem liefert Paul Tipps für eine entspannte Terminfindung mit Mandanten.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)

## TEIL 14:

In der 14. Folge unseres „Digiberater Diary“ sprechen Paul und Florian über die Themen Robotic Process Automation (RPA) und Low-Code No-Code. Die beiden zeigen, wie sie ihre Workflows automatisieren. Welche unterschiedlichsten Automatisierungsanbieter gibt es und welche sind mehr intuitiv? Das erfahrt ihr in dieser Folge – auch als Podcast zum Anhören.

[JETZT AUF YOUTUBE ANSEHEN](#)



# HSP INTERN

## NEUES AUS DEM HAUPTQUARTIER



# 01

## NEUE KURSE IN DER PIPELINE

Das E-Learning-Angebot der hsp Academy wird weiter ausgebaut. Momentan arbeiten wir an folgenden Kursen:

### **Low-Code & No-Code**

Automatisierung, ohne Programmieren zu können. Dieser Kurs von Sebastian Mertens vermittelt, wie man zeitfressende Prozesse automatisieren kann und so Energie und Zeit sparen kann – und das, ohne direkt ein Programmierer sein zu müssen.

### **Dateiformate und Datenanalyse**

Dozent Wolfgang Schönwaldt erzählt alles über Datenformate und die Bereitstellung von Daten und Verfahren zur Analyse. Er nimmt Sie von den ersten Schritten und Grund-

lagen an die Hand und führt Sie einfach und verständlich tiefer in die Materie.

### **Aus der Prozessdokumentation wird die Verfahrensdokumentation**

Eugen Müller erleichtert den Einstieg in das Geschäftsfeld der Zukunft. Prozessdokumentation ist in keinem Fall eine Sache für die Schublade, sondern kann Ihnen viele Mehrwerte bieten und ist daher eine Mehrwertdokumentation.

Die Kurse *Dateiformate und Datenanalyse* und *Aus der Prozessdokumentation wird die Verfahrensdokumentation* werden in der hsp.community bald verfügbar sein.

# 03

## MANDANTEN EINE SOFTWARE EMPFEHLEN

Viktor Rebant und Samuel Königshoven setzen sich an ein Projekt. Sie erstellen eine Software-Datenbank für die hsp.community, in der man nach eigenen Kriterien verschiedene Anbieter und Softwares vergleichen kann. Außerdem kann man sehen, welche Software genau zu den eigenen Ansprüchen oder zu denen der Mandanten passt und vieles mehr:

### Das heißt:

- Keine Bauchschmerzen und Bedenken mehr; ob Sie die richtige Wahl getroffen haben
- Vergleiche und Ergebnisse von Experten ganz bequem aufgelistet
- Komplexe Sachverhalte und Informationen endlich unkompliziert und verständlich

Mehrere Informationen: *Mandanten eine Software empfehlen? Wenn ja, welche? Mit Viktor Rebant*



# 02

## NERDS INSTALLIEREN BÄUME

Am 5. November dieses Jahres nahmen wir an der Baumpflanzaktion der Klimapatenschaft GmbH im Wald Klövensteen teil. Dieses Waldgebiet liegt direkt zwischen unserem schönen Hamburg und Schleswig-Holstein und soll mit der Zeit wieder den Zustand eines herkömmlichen Laubmischwaldes erreichen.

Unser Natur-Support und unser (Baum-) Installationsteam nahmen sich dieser Herausforderung höchstpersönlich an und haben die feinste und ausgereifteste Opti.Wachs-technologie verwendet, um über 600 Bäumen das perfekte Wachstum zu ermöglichen, den Wald aufzubauen und jegliche Fehler und Buggs auszuschließen.

Diese Bäume sollen dann knapp 7 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr binden und außerdem für reines Trinkwasser sorgen.

Es hat uns als Team einen riesigen Spaß gemacht und wir bedanken uns bei der Klimapatenschaft GmbH für dieses großartige Event! Wir freuen uns drauf, dem Wald bald das nächste Update zu verabreichen!



## **FOLGEN LOHNT SICH LIVE-INTERVIEWS, NEWS UND INSIGHTS**

hsp bei LinkedIn

JETZT ABONNIEREN

hsp auf Facebook

JETZT ABONNIEREN

hsp auf YouTube

JETZT ABONNIEREN



hsp Handels-Software-Partner GmbH  
Notkestraße 9  
22607 Hamburg  
T +49 40 53 43 69 0

[www.hsp-software.de](http://www.hsp-software.de)